

Sämmtlichen Bewohnern nur 37,11 Proc. daselbst geboren. Das statistische Bureau spricht sich über diese Verhältnisse in folgender Weise aus: „Die Differenzen der Lebensanschauungen, die Lebensgewohnheiten einer aus den verschiedensten Gegenden zusammengeführten Bevölkerung! Wie verschieden sind die fremden Elemente der verschiedensten Kulturentwicklungen...

daß er auch in einem Saale voll und kräftig erscheinen würde.

* Frau Marie Krauß, die jetzt oft gekannte Leipziger Sängerin, ist mit großem Erfolg in dem zweiten Concert des Magdeburger Conservatoriums aufgetreten. Die „Magdeburger Zeitung“ schreibt über die Leistung derselben: „Frau Krauß flocht mit der Arie aus dem 'Barbier' und den sechs Liedervorträgen ein neues, frisches...

* Das Concert für den Orchester-Pensionfonds ist leider sehr schwach besucht worden. In den musikalischen Kreisen unserer Stadt befremdet diese Haltung des Publicums ungemein. Fortwährend werden die höchsten Leistungen verlangt, man feiert in vollendetem Bortone das Orchester, zuweilen macht sich sogar bei einzelnen Anlässen äußerlich ein gewisses Ungeheim, scheinbar ein überhöflicher Enthusiasmus geltend...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 16. März. Die Stellung der Rechtsanwälte beim Reichsgericht wird bekanntlich gegenüber den zur Praxis bei den anderen Gerichten zugelassenen Anwälten in mancher Beziehung eine verschiedene sein. Diese Verschiedenheit drückt sich auch in der Höhe der Gebühren-taxe aus, welche für die Anwälte beim Reichsgericht in der dem Reichstag vorliegenden Gebührenordnung vorgeschlagen sind...

Leipzig, 16. März. In Bezug auf das im Monat Juni im Carolatheater beginnende große Opernunternehmen wird mitgeteilt, daß noch im Laufe dieser Woche die Einladung für das Abonnement unter Aufsicht der Namen des gesamten Personal erfolgen wird. Es werden ganze Abonnements für 24 Vorstellungen abgegeben und zwar für Plätze im Parquet, Parterre, Prosencium und Balconlog. Sieben Vorstellungen müssen des großen Stabs wegen mit aufgehobenem Abonnement stattfinden. In Summa werden 31 Opern gegeben, darunter zwölf bis vierzehn verschiedene. Die Verpflichtung für das Abonnement erfolgt jetzt, dagegen wird der Betrag für dasselbe mit der Ausgabe der Biletbücher erst im Monat Mai erhoben.

Leipzig, 16. März. In Bezug auf das im Monat Juni im Carolatheater beginnende große Opernunternehmen wird mitgeteilt, daß noch im Laufe dieser Woche die Einladung für das Abonnement unter Aufsicht der Namen des gesamten Personal erfolgen wird. Es werden ganze Abonnements für 24 Vorstellungen abgegeben und zwar für Plätze im Parquet, Parterre, Prosencium und Balconlog. Sieben Vorstellungen müssen des großen Stabs wegen mit aufgehobenem Abonnement stattfinden. In Summa werden 31 Opern gegeben, darunter zwölf bis vierzehn verschiedene. Die Verpflichtung für das Abonnement erfolgt jetzt, dagegen wird der Betrag für dasselbe mit der Ausgabe der Biletbücher erst im Monat Mai erhoben.

jede extra couvertiert und frankirt! Dabei sind außer den Porti je 3 Couverts und Siegelmarken verschwendet und 3 unzulässige Adressen geschrieben worden. Die Erinnerung an das Sparen von Zeit und Geld auch in diesen kleinen Dingen ist ganz am Plage, und zwar um so mehr, als in Bezug darauf ausdrückliche oberbehördliche Anordnungen bestehen.

In Plauen i. B. wurde am Vortage bei der in der Hauptkirche abgehaltenen Abendmahlfeier einem Dienstmädchen, während sie ihren Sitz verlassen und daselbst ihren Ruff zurückgelassen hatte, derselbe gestohlen; es wurde deshalb dem mit anwesenden Gendarmen Anzeige erstattet, und diesem gelang es nun, die Diebin in einer Handarbeiterkammer, welche ebenfalls am heiligen Abendmahl theilgenommen, zu ermitteln. Sie befindet sich in Haft.

Die königliche Kreisbauhauptmannschaft zu Zwidaun hat unter dem 26. Februar an sämtliche Polizeibehörden verordnet, daß der Vertrieb von unsittlichen Schriften nicht bloß durch Colporteurs, sondern auch in lebenden Verkaufslocalen zu überwachen ist, und daß daher auch die letzteren, wo Veranlassung dazu vorliegt, der polizeilichen Revision zu unterwerfen sein werden; auch sei dabei erwähnt, daß §. 184 des Strafgesetzbuchs sich nicht bloß auf unsittliche Pflugschriften bezieht, sondern auch auf andere Wege hergestellte derartige Darstellungen, (wie sie z. B. zuweilen auf den Decken von Schankgläsern, auf Feuerzeugen u. s. w. sich finden) trifft.

Im oberen Vogtlande scheint man nun ernsthafte Anstrengungen machen zu wollen zu dem Zwecke, dem vogtländischen Dichter Julius Rosen ein Denkmal zu errichten, und zwar in seinem Geburtsortchen Marienberg.

Dresden, 15. März. Morgen Vormittag wird der Reichstagsabgeordnete Prof. Dr. S. Günther-Rürnberg im großen Saal des „Liofil“ hier einen öffentlichen Vortrag halten über Reichstagspolitik und Volkswirtschaft. Im Conservativen Verein zu Dresden ist, an Stelle des zum Gerichtsrat ernannten Staatsanwalts von Mangold, der Regulierungsdirektor Dr. Böttigch zum Vorherrschen ernannt worden. — Se. Majestät der König wird sich am 21. d. M. nach Berlin begeben, um seine Glückwünsche zum Geburtstag des Kaisers persönlich darzubringen. — Der österreichische Gesandte am hiesigen Hofe, Freiherr von Franzosenstein, erwidert heute im amtlichen „Dresdner Journal“ einen Aufruf an die hier lebenden österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen zu einer Sammlung für die Siegediner Wassercalamitäten. Rächden hat sich hier, unter der Leitung des Grafen Platsch, ein Comité gebildet, welches zur Abhilfe des großen Elends der Siegediner Ueberlebenden an die mildthätigen Herzen der hiesigen Bevölkerung appelliert. — Der Elbstrom ist seit einigen Tagen derart angeschwollen, daß ein Ausbreiten aus den Ufern zu befürchten ist, wenn die gegenwärtig herrschende kaltere Temperatur nicht wenigstens noch einige Tage anhält, um den vermehrten Zufluß der Wasser zu verhindern. Die Schiffahrt hat ihre liebe Noth, den Dienst aufrecht zu erhalten. Die Personendampfschiffe mußten bis auf Weiteres das Anlanden an den mit besonders erhöhten Ufern nicht vererbenden Stationen ausgeben, während die Rattenschleppschiffe bergwärts im starken Wasserdruck nur mit erhöhter Dampfkraft bei erheblich verminderter Fahrgeschwindigkeit zu überwinden vermögen. Namentlich ist das Fahrten der Brückenboje überaus vertrauenswürdig und gefährlich; die Schiffe ringen mitunter länger als eine Viertelstunde mit der rasenden Fluth, ehe sie Stromauf den Durchgang durch die Brücken ergangen. Unfälle sind bis jetzt glücklicherweise nicht zu beklagen gewesen. — Von der hiesigen Polizei wurde dieser Tage der Träger eines historisch bekannten Namens, ein jugendlicher österreichischer Reichsgraf von Merveldt, welcher aus seinem Vaterlande wegen eines blutigen Ehrenhandels flüchtig geworden war und hier ansehnliche Schulden contractirt hatte, eingefangen und auf Requisition der österreichischen Behörden an dieselben ausgeliefert. — Das nach der bekannten Reichstagsrede eines socialdemokratischen Flügelanführers in socialistischen Kreisen so beliebt gewordene Stichwort vom „Weissen“ findet jetzt seine praktische Anwendung in Bezug auf die seit Anfang dieses Jahres hier erscheinende socialdemokratische „Dresdner Presse“; denn dieses unlaubere Product socialistischer Diktatur „besteht aus dem letzten Lobe“. In Folge der „ungeheuren Schwermüdigkeit, mit welchen das Unternehmen von Anfang an zu kämpfen hatte“, sieht sich die Redaction genöthigt, das genannte Blatt von nun ab nur zweimal wöchentlich erscheinen zu lassen. Es ist das der Anfang vom Ende! — Die vielen Verberber der „Leipziger Couplet-Sänger“ haben einige hübsche Sangesbrüder nicht ruben lassen, den Erkeren nachzusetzen. Demnach wird eine Gesellschaft „Dresdner Quartett- und Liedersänger“ die Welt durchziehen, um in gleicher Weise Ruhm und Geld einzuharben. Der Dirigent dieser Jünger der Bohemia führt den allerdings nicht ungemöhnlichen Namen „Friedrich Wilhelm Schulze“.

Vermischtes.

Als am 17. August 1876 die badische, ehemals bischoflich-strassburger Stadt Kenchen den 200jährigen Todestag ihres früheren Schultheisen Hans Jacob Christoph von Grimmelsbauhen unter großer Beteiligung von nah und fern feierlich beging, wurde auch der Gedanke laut, dem Verfasser des „Simplicissimus“ als einem der größten deutschen Dichter des 17. Jahrhunderts einen Erinnerungsfest zu setzen. Grimmelsbauhen hat ungefähr die letzten 15 Jahre seines Lebens als Strassburger Schultheiß in Kenchen verbracht und während dieser Zeit seine berühmtesten Schriften herausgegeben. Er ist daselbst gestorben und begraben. Bis in die ersten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts war der wilsche Name des Dichters verschollen und vergessen, der mit kräftigstem Humor und scharfem Realismus feber deutsche Land und Volk zur Zeit des 30jährigen Krieges geschildert und als warmer Freund des Volkes deutsche Sprache und Sitten gegen hereinbrechende Verwelschung vertheidigt hat. Damit sein Gedächtnis nicht wieder verloren gehe, soll auf dem Kirchhofplatz in Kenchen — wo seine Gräber

ruhen — ein einfaches, aber würdiges Denkmal errichtet werden. Ein in Kenchen zusammengetretenes Comité richtet an die Deutschen im In- und Auslande die Bitte um Beifügung und ist gern bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen.

Karl Riesel's Gesellschaftsreise nach Italien und Sicilien ist am 10. d. M. angetreten worden. Die 11. Gesellschaftsreise nach Italien incl. Rom, Neapel und den oberitalienischen Seen, für welche bereits 6 Theilnehmer angemeldet, geht am 5. April von Statten, dauert 32 Tage und gewährt für den Preis von 950 Mk. ab München (1050 Mk. ab Berlin) Führung, Fahrt, vollständige Verpflegung (auch zweites Frühstück) und sämtliche Tringelber, auch die in den Hotels.

Raumburg. Am 12. d. wurde aus dem früher dem Herrn Kreisgerichts-Rath v. Schönbach, jetzt dem Kaufmann B. Schiele in Leipzig gehörigen Grundstück an der Altmircher Straße ein Kupferrohr im Werthe von 30 Mark gestohlen. Dasselbe hatten die Diebe, zwei Schwindler aus Leipzig, in mehrere Stücke zerschnitten, einem hiesigen Kupferschmied zum Kauf angeboten; dieser hatte jedoch, den unethischen Erwerb vermuthend, die Polizeibehörde sofort hiervon benachrichtigt, worauf die Verhaftung und Ueberlieferung der Diebe an die hiesige königliche Staatsanwaltschaft erfolgte.

Kaiserliche Munificenz. Das Hochzeits-Geschenk für die Prinzessin Luise Margarethe von Preußen und den Herzog von Connaught, welches der Kaiser und die Kaiserin von Berlin nach London geschickt, ist am Montag daselbst eingetroffen und besteht aus einem prachtvollen vierreihigen Collier weißer Perlen im Werthe von 10,000 Mark. Gleichzeitig sind an diesem Tage bei dem dortigen deutschen Volschaffer die großartigen Geschenke eingetroffen, welche der Kaiser den hohen englischen Würdenträgern, welche bei der Hochzeitsfeierlichkeit fungiren, überreichen läßt.

Die Reihe der elektro-elektrischen Apparate, die zu den merkwürdigsten Erfindungen der neuesten Zeit gehören, hat sich wiederum um einen vermehrt, der jedenfalls der ärztlichen Praxis wesentliche Dienste leisten wird. Der Apparat, von seinem Erfinder, Dr. Stein in Frankfurt a. M., Epithymophon (Valdiner) genannt, hat den Zweck, die feinsten Lebensbewegungen des menschlichen Körpers, den Herz- und Pulsschlag, auch wenn derselbe noch so schwach ist, nicht nur vernehmbar, sondern laut hörbar zu machen. Er wird auf den zu untersuchenden Körpertheil aufgeschaltet und durch Leitungsdrahte einerseits mit einer elektrischen Batterie, andererseits mit einem Telephon verbunden. Der von der Batterie aus und durch den Körpertheil durchgehende elektrische Strom erzeugt nun in der Platte des Telephon Schwingungen, welche den rhytmischen Bewegungen des Pulses der Art entsprechen, daß aus dem Telephon vollkommen analoge Töne mehr oder weniger laut je nach der Stärke des elektrischen Stromes hervortreten. Bei zwei mittelgroßen Dunstlichen Elementen sollen die Töne so laut werden, wie wenn man mit einem Lineal rhythmisch auf den Tisch klopfen würde.

Ein kleiner „Allgemeiner Kunstausstellungskalender“, in München bei Schandri & Wagners erschienen, enthält in gedrängter Kürze die allgemein üblichen Bestimmungen oder Wünsche und Fingerringe, welche den Künstlern gewöhnlich sehr willkommen sein dürften, ebenso wie die in kalenderartiger Form gegebene Uebersicht aller periodischen Ausstellungen. Dabei ist Alles verzeichnet, was dem Abfender zweckmäßig und wünschenswerth sein muß. Beigefügt ist ein geographisches Rärtchen über den herkömmlichen Turnus einzelner Vereine.

Gute Ausichten für Biertrinker. Was München wird vom 10. März gemeldet: Die hiesigen Großbräuer haben sich entschlossen, den Preis des Sommerbieres vom 1. Mai an um 2 Pf. per Liter herabzusetzen, so daß dasselbe um 24 Pf. verapft werden kann.

Kronprinz Rudolf. In Prag wollen gegenwärtig als Gäste des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn Graf Hans v. Wilczek aus Wien und der Naturforscher Dr. Bredm, welcher letzterer kürzlich im Militärcafino zu Theresienstadt einen Vortrag gehalten hat. Beide Herren sind vom Kronprinzen engagirt, um ihn im Frühjahr auf einer Reise nach Spanien zu begleiten.

Eine verflozene Stadt. Man hat es oft genug erlebt, daß Städte ihren guten Ruf einbüßten, in Amerika aber ist es vorgekommen, daß eine große Stadt, die Stadt Memphis am Mississippi, ihren Namen einbüßte. Die bodenlos schlechte Communalverwaltung hat Memphis in eine Schuldenlast von fünf Millionen Dollars verstrickt, und die Stadt erklärte sich für bankrott. Daraus hin hat die Geschebung des Staates erklärt, eine Stadt Memphis existire im staatlichen und rechtlichen Sinne nicht mehr. Vielleicht werden die Bewohner der vielen Häuser, welche einst die Stadt Memphis bildeten, dem Ort einen anderen Namen geben. Wie wäre es mit Babylon oder Sodom? Gomorra klingt auch nicht übel.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 16. März. (Specialtelegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Der öffentliche Vortrag des Herrn Günther-Rürnberg im Liofil ist durch Socialdemokraten unter Führung Bahlreich's tumultuarisch gestört worden. Die Polizei war ohnmächtig. Professor Wigand löste die Versammlung auf.

Musik.

Vermischtes. * Cabinetflügel ist anstatt „Concertflügel“ an einer Stelle des Artikels über die Pianofortfabrik von Hierold & Comp. in Leipzig zu lesen. Der Ton dieses Cabinetflügels ist überdies so stark,

Ben den... C. Ma... Kin... Vorge... Ed... Cav... Wein... G... C. Ma... Kin... Vorge... Ed... Cav... Wein... G... C. Ma... Kin... Vorge... Ed... Cav... Wein... G...

Literatur.

Von dem großartigen nationalen Unternehmen des ...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts. ...

Wittensätze:

1) C. D. Erdmann, Bahnarbeiter, mit J. S. E. ...

Neuirsche:

1) W. S. Karlsruher, Kaufmann hier, mit F. E. ...

Verstorbene:

1) C. J. Dreifelder, Glaser hier, mit E. ...

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: ...

Das A. Telegraphenamtl. ist ununterbrochen ...

Feuermeldestellen.

Centralstation: Rathaus-Durchgang, Polizeihauptst. ...

Paris. Eduard Tevar Leipzig. ...

Japan- und China-Waaren (direct Import), ...

Neues Theater.

(76. Abonnement-Vorstellung, III. Serie, weiß): ...

Altes Theater.

Romische Operette in 8 Acten von Henry Meilbac ...

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.

Dienstag, 18. März. (78. Abonnement-Vorstellung, ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: ...

Carola-Theater.

Montag, den 17. März 1879.

Niniche,

Abreise in 3 Acten v. H. Hennequin u. H. Willaud ...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:

10.36 B. - 11.38 B. - 4.59 R. - 5.15 R. ...

Gesangbücher

in einfacher und bequemer Ausstattung empfiehlt ...

C. Mating Sammler, Petersstrasse 10

Kinderwagen-Decken

empfehlen billigst

Otto Junghans,

25. Poststrasse 25.

Vorgezeichnete u. angefangene

Decken in allen Größen, bei reicher Auswahl der ...

Eduard Koch, Markt 10.

Caves de France, Reichsstrasse 5.

Weinhandlung zur Einführung Gemüth unterrichtet, ...

Im Conzerte wurden aufgeführt:

1) F. E. Döppner, Marktbeller hier, mit A. ...

Möbelstoffe

Nur in soliden Fabrikaten und echten Farben

Woll-Damaste, $\frac{3}{4}$ breit, Meter von 2 Mk. 50 Pf. an, — Möbel-Pflanze, $\frac{3}{4}$ breit, Meter von 7 Mk. — an,
 Möbel-Ripse, $\frac{3}{4}$ — — — — — Patent-Damaste, $\frac{3}{4}$ — — — — — 1 - 75 -
 Manila-Stoffe, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, mit und ohne Bordüren und Fransen, sehr praktisch als Gardinen- und Möbelstoffe, Meter 2,25—3 Mk.
 Tischdecken, in Manila von 2¹/₂ Mk., in Rips mit seidner Bords und Schüre von 9 Mk., in Gobelin, reich mit Seide brochirt, von 10¹/₂ Mk. an, — Teppiche und Läufer zu Fabrikpreisen.
 Außerdem empfehlen unsere vorzüglichen Schlaf- und Reisendecken, Plaids, Kinderschlaf- und Kinderwagendecken — Ocos- und Manila-Läufer, Fussabtreter etc. —
 Schwed. Carola-Teppiche, nur durch uns allein zu beziehen, sind in allen Grössen v. 12—60 Mk. pr. St., sowie in laufend. Waare, 130 cm. breit, à Mr. 5¹/₂ Mk., wieder am Lager.
 Markt 16 (Café National) Teppich-Fabrik. Gebr. Türck Möbelstoff-Lager. Markt 16 (Café National)

Der Total-Ausverkauf meines Gardinen-Lagers dauert fort

und offerire ich z. B. $\frac{1}{2}$ Zwirn-Gardinen beste Waare per 22 Mtr. Mt. 8.—
 $\frac{1}{2}$ Engl. Tüll-Gardinen das Fenster schon zu 5.75.
 Schweizer Gardinen mit Tüllkante Fenster schon 7.50.
 Gleichzeitig halte ich mein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Damen-Garnituren, Spitzentücher, seidene Shawls, Mull, Battiste, Stickereien, Hüfchen, wie überhaupt Weißwaaren jeder Art bestens empfohlen.

H. G. Peine, Grimmalsche Strasse No. 31.

Doppelt breite schwarze Cachemirs

Meter 110, 125, 140, 160, 180, 225, 250 und schwerere.

Herold & v. d. Wettern.

Damen-Confection.

Phantasie-Artikel.

Kleiderstoffe.

colorierte wollene Roben von 12 A an.

Reichhaltiges Lager sowie Anfertigung nach Maß in kurzer Zeit von: schwarze Cachemir-Costümes von 16 A an.

Regen-Mänteln von 7,50 an.

Für Confrmandinnen entsprechend billiger.

Bei Barzahlung 4 Procent Rabatt.

F. H. Reuter, Petersstr. 21. Tapeten pr. Rolle von 25 Pf. an in grosser Auswahl. Rouleaux-Lager.

Wirklicher Ausverkauf.

J. Pergamenter son's Bazar Nr. 100. Leipzig, Nr. 100. im Salzgässchen.

1600 St. Gesundheitsjaden, Pama-
 Oberhemden 1¹/₂ A, Unterhemden 1¹/₂ A, 6500 B Herren-
 Krämpfe 30 A, Damenkrämpfe 40 A,
 Kinderkrämpfe 20 A, Strumpfhängen
 von 15 A, 1200 St. Taschentücher 1¹/₂ A,
 Kleiderstoffe, Robe 3 A an, Tuche,
 Buckstins 2 A, Halbamas 20 A, Roivées
 40 A, Placés 65 A, Battune, Blaud
 20 A, Jacquets u. Vique 30 A,
 Puzur, Möbel-Ripse, Damaste u. 40 A,
 Bettdecken 2 A, Umschlagetücher, Weisse-
 plaids, Weisseden, Tafete, Ripse, Atlas,
 billig, Seidene Taschentücher 2 A, Seid.
 Knäpftücher, Shawls 40 A, Schwarzseid.
 Tücher 2 A, Sammet 60 A, echten
 Sammet 2 A, Unterröcken, Corsets 80 A,
 Schürzenzeuge 30 A, Hemdenzeuge 50 A,
 Vorhemden 30 A, Kragen, Stulpen 25 A,
 Gardinen in Mull u. Zwirn, weisse Mull
 30 A, Futter-Gaze 15 A, grün, blauer Röper
 zu Vorhängen, Wisp-Vique 30 A, Bett-
 zeuge, Julet, weisse Weinwand 20 A,
 Blau-Weinen 30 A, Schirting 15 A,
 Stangenleinen 28 A, Taschentücher,
 Dbd. 1¹/₂ A, (reinelein.) $\frac{1}{2}$ Dbd. 1¹/₂ A,
 Handtücher 10 A, Tafelgedeck, Tisch-
 tücher, Servietten billig, Tamast-Tücher
 1¹/₂ A, Dolentträger 40 A, seidene Schür-
 pen 2¹/₂ A, Sammetbänder, Hut, Belap-
 und Halsbänder, billig, 4000 St. Damen-
 Sonnenschirme 1 A bis zum Feinsten,
 900 St. Regenschirme 2¹/₂ A, begal. in Seide
 7 A, Rips u. Tuchschäden 2 A, Com-
 moden u. Nähmaschinen 1 A an, Damen-
 blousen in Mull, Colprie 1¹/₂ A, Damen-
 und Mannschürzen 75 A, Unterröcke,
 Herren- u. Damenhemden 1¹/₂ A an, Kin-
 derhemden, Arbeitshemden, Blousen 1 A,
 Oberhemden mit u. ohne Gürtel 2¹/₂ A,
 Einbländer 50 A, Stuben- u. Sopha-
 teppiche, Bettvorleger 2 A, Herrenhüte
 10 A an, Damenengstiefel 3 A, in Leder
 4 A, für Kinder 1¹/₂ A an, Handschuhe
 1 A, Strickhandschuhe 15 A, Damen-
 Mäntel und Jaquets, sehr billig.

O. H. Moder's optisches Institut
 Markt 10, Kaufhalle, Turkgang
 hält größtes Lager v.
 Speern- und Weisse-
 aldfarn, Fernrohren,
 Vornetten, Brillen,
 Stimmer, Thermo-
 meter, Barometer etc.
 unvers. Brilleherz à 20 A

Stroh-Hüte für Damen
 werden zum Waschen und Modernisieren
 angenommen bei
Chr. Gottfr. Böhne sen.
 Grimma'sche Strasse, Söllner's Hof.

Das **Hut-Lager** von
Anton Fischer jr.
 befindet sich von heute an
 im Salzgässchen
 via à vis von Herr Th. Schwennicke,
 Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

Strohhüte!
 aus der Reinhardt'schen Concurdmasse
 für Herren, Damen und Kinder in allen
 Façons, Gutband und Strohhüte
 billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 17/18,
 1. Etage, im Vorjahrgeschäft.

Wegen Abbruch des Hauses Peters-
 strasse Nr. 20, Stadt Witz,
Ausverkauf.
 Eine Partie Oberhemden, weissen Hem-
 den, Einzüge, Schürzen, Schürzen (mit
 und schwarz), Hüte u. s. w. zum und
 unter dem Selbstkostenpreis.
 Jede Einrichtung und Gadeinrichtung
 wird ebenfalls bis zum 1. April billig
 verkauft.

Arbeiten in
**Marabouts, Fransen
 und Besätzen,**
 ferner eine große Auswahl in allen Arten
 von Knöpfen, Bändern, Rigen, Schu-
 ren, Seide, Gauswirnen und Futter-
 kossen etc. empf. zu billigen Preisen
 August Zierfass, Reichstraße 4, Ecke v.
 Schuhmagergässchen parterre u. 1. Etage.

Einen Vollen zurückgelehrt
Schuhwaaren
 empfiehlt zu Einkaufspreisen
 F. C. Fasshauer, Blücherstraße 33.

Zahnbürsten
 in reichster Auswahl empfiehlt billig
 Ernst Lindner, Neumarkt 40.

Mauersteine
 verkauft in bester Qualität
 Gohlé, Eduard Brandt.

Strohhut-Fabrik, Wäsche und Bleiche

von **Franz Trunkel,**
 Sternwartenstraße
 Nr. 43,
 nahe dem Rossplatz,
 empfiehlt sich bei
 schneller und so-
 licher Bedienung.
 Große
 Auswahl
 neuer
 Formen.

Glacé-Handschuh-Fabrik
9. Franz Kempfe
 empfiehlt Confrmanden Handschuhe von 1 A an,
 Coult. Damen-Handschuhe 2knöpf. 1 A 25 A, 1knöpf. v. 1 A
 Herren-Handschuhe von 1 A 25 A an.
 (R. B. 248.)

Frühjahrshüte in reicher Auswahl
 neueste Modelle aus meinem eigenen Hause
 in Paris, 6 rue Royale.
 Garnite Damenhüte von 12 A an, garnite Kinderhüte von 4 A an.
C. A. Barohardt,
 Leipzig, 1 Petersstrasse, Passage Stockner 3.

Sorben empfing ich aus Florenz eine neue Sendung der beliebten
Mosaik-Schmucksachen
 und empfehle solche zu den billigsten Preisen.
Paul de Beaux, Uhrmacher,
 Markt 6, zwischen Gait- und Katharinenstraße.

Die
Gardinen-Fabrik
 von **Gustav Wieland,**
 Leipzig, An der Wasserfront 1, u. Falkenstein 10,
 gegenüber Volkständer's Milchgarten,
 empfiehlt ihre streng soliden feinsten Fabrikate unter Garantie der
 Haltbarkeit in den neuesten Mustern und reichhaltigster Auswahl zu
 „wirklichen Fabrikpreisen“
 im Einzelnen.
 Englische u. Schweizer Gardinen in grösster Auswahl.

Grössere Partien zurückgesetzt
Tapeten und Möbelstoffe
 empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen
 F. A. Schütz,
 Grimmalsche Strasse 5.

Chinagrass-Frange
 Neuester Besatz für
Regen-Mäntel und Kleider,
 im vorzüglichen Farben-Sortiment und ächtest billig, empfehlen hiermit
Tittel & Krüger, Kaufhalle.

(R. B. 91.)
**Schwarze, elchene
 nussbaum u. mahagoni**
Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren
 empfiehlt in grosser Auswahl billigst
**F. Hennicke, Peters-
 strasse 16.**

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage: „Wey's Stoffkragen für Herren, Damen und Kinder“ betreffend.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 19. Februar 1879.

(Auf Grund des Protokolls mitgeteilt.)

Anwesend: 47 Stadtverordnete und am Rathstische: Herr Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin, sowie die Herren Stadträte Wagner, Fleischhauer und Redler. Vorsitz: Herr Vorbesorger.

Bei der Mittheilung eines Dankschreibens des Herrn Schuldirectors Kraus für bewilligte persönliche Gehaltserhöhung...

Der Eintritt in die Loosordnung erinnert der Herr Vorbesorger an eine Pflicht des Dankes, welche die Gemeinde zwei Männern schuldet...

Herrn Stadtrat Durr habe sich noch ein anderer Bürger, der nicht genannt sein wolle, angeschlossen...

Sodann referirt Herr Director Dr. Fiebiger für den Bau- und Oeconomien-Ausschuss über den vom Rathe zur Zustimmung vorgelegten nördlichen Bebauungsplan...

Der Plan umfasst das Areal zwischen der Pleiße, der Gohliser, der Gutzmeyer und der Berliner Straße. Gegen diesen Plan werden von den vereinigten Ausschüssen verschiedene Einwendungen erhoben...

Das von dem Architekten Herrn Grehel ist im Auftrage der Bezirksvereine der Nord- und Ostvorstadt ein von dem Rathspolizeiwesen abweichender Bebauungsplan für das ganze Areal im Norden der Stadt dem Collegium vorgelegt worden...

Das von dem Architekten Herrn Grehel ist im Auftrage der Bezirksvereine der Nord- und Ostvorstadt ein von dem Rathspolizeiwesen abweichender Bebauungsplan für das ganze Areal im Norden der Stadt dem Collegium vorgelegt worden...

Die Eingabe des Herrn Th. Winter, Bestenbesitzer des Grundstückes No. 12, dass durch die Anlage des Sammelbahnhofs des östlichen Theiles der Stadt...

1. den Theil des Bebauungsplanes, welcher das zwischen der Gutzmeyer Straße, Straße F und Berliner Straße gelegene Areal umfasst...

2. im Uebrigen den nördlichen Bebauungsplan abzulehnen.

3. dem Rathe für die Bebauung des zwischen Pleiße, Gohliser Platz, Pleiße Straße und Gutzmeyer Straße gelegenen Areals die Bitte zu bringen, dass die Ausführung nicht durch die projectirte Herstellung eines Verbindungsgeländes von der Thüringer Eisenbahn nach der Gasanstalt verzögert werde...

Der Herr Referent findet es erwünscht, dass der Plan möglichst umfassend und daher in derselben

Kundeinziehung wie der Architektenplan entworfen werde.

Herr Vizepräsident Dr. Schill richtet die Anfrage an die Herren Vertreter des Rathes, ob und in welcher Weise die gesetzlich vorgeschriebene Mitwirkung des Bezirksrates bei Entwurf des vorliegenden Bebauungsplanes stattfinden werde...

Herr Stadtrat Fleischhauer erwidert, dass bei Aufstellung des gegenwärtigen Planes der Bezirksrat nicht abgibt worden, dass aber dessen Gutachten bei neuerer Bebauungsplänen eingeholt werde.

Herr Dir. Veucker bezeichnet die Ausarbeitung eines Generalstraßenplanes, wobei auch namentlich das an die Stadt angrenzende Areal der benachbarten Vorstädten mit zu berücksichtigen, als eine dringende Nothwendigkeit.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Dir. Veucker beantragt nunmehr, die auf Änderung des Expropriationsverfahrens gerichtete Petition des wieder zusammengetretenen Ständes aus dem Rathe zurückzuziehen.

Herr Stadtrat Fleischhauer bemerkt, dass die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin erklärt, dass eine directe Veranlassung hierzu noch nicht vorliegt; die Frage sei für das Schlachthaus sei eine offene Frage.

Herr Laue erachtet eine baldige Entscheidung über die Wahl des Platzes für nothwendig, denn es müsse darauf Bedacht genommen werden, dass das Schlachthaus, mit welchem der jetzt in Plafendorf statifundene Viehmarkt zu vereinigen sei, eine geeignete Eisenbahnverbindung erhalte.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

Herr Stadtrat Redler: Eine gesetzliche Bestimmung, dass der Bezirksrat bei Entwurf von Bebauungsplänen zuzuziehen, existirt nicht.

(1876; 3677 Aufnahmen, 1877: 4883 dergl.) eine Vermehrung der Krankenwärternummern erfolgt sein wird, so möchten wir doch eine weitere Steigerung des niederen Beamtenspersonals überhaupt schon deswegen zu verhüten suchen, weil wir wissen, dass, je größer die Zahl desselben wächst, um so höher auch der allgemeine Befoldungsaufwand steigen muss. Wir glauben, dass durch gewisse Einrichtungen in unserem Krankenhaus auch eine wesentliche Berringerung der Zahl der Wärter und Wärterinnen zu erzielen sein würde.

Wenn wir an dieser Position irgendwo zu sparen suchen, so rechtfertigt sich dies bestimmt in Hinblick darauf, dass wir es hier mit ganz unverhältnismäßig hohen Summen zu thun haben, wie ein Vergleich der Ausgaben für die Wärterlöhne an unserem Krankenhaus mit denjenigen an anderen gleichgroßen Krankenhäusern zeigt.

So sehr nun auch der Ausschuss die Bemühungen des Rathes zur Herabsetzung der Besoldung anerkennt, so muß doch auch hervorgehoben werden, wie sehr wir es bisher vermieden haben, dass nicht schon in den früheren Budgets dergleichen Erleichterungen beigegeben wurden. Und da wir gefunden haben, dass auch im Einzelnen weit entgegenkommender als früher die Maßnahme der Reduzirung der Besoldung bei der Besoldung der Krankenhäuser auf die vom Collegium bei der Beratung des vorjährigen Budgets gestellten Anträge eingegangen ist, dass aber außerdem eine Reihe von Positionen, deren Höhe den Wünschen und Anträgen des Collegiums entgegen in den letzten Budgets wurde, nunmehr in diesem Budget eine wesentliche Veränderung erfahren haben, so erkennen wir aus dieser Thatsache, dass es nunmehr gelungen ist, gewisse Verhältnisse, welche in unabweisbarer Weise der Einführung von Sparmassen im Wirtschaftswesen bis Ende des Jahres 1877 sich entgegenstellten.

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

Herr Dir. Veucker berichtet über die Petition des Herrn Winter wegen Herstellung eines Verbindungsweges nach dem Gohlischen Bade wiederholt vom Rathe abgelehnt worden sei...

*) Sitzungen bei der Redaction am 4. März 1879.



Col. Sandelsgericht Leipzig.
 am 12. März: Firma
 zum Verkauf, Buchhandlung
 für Erziehung und Unterricht
 (Krüger) Waisenhausstr. 36, In-
 haber Herr Alois Oswald Hermann
 Krüger hier.
 Herr Heinrich Otto Röhler hier als
 Halbinhaber der hiesigen Firma Alexander
 Wader.

Versteigerungen:
 am 18. März Vorm. 10 Uhr im Bezirks-
 gericht eine Partie Möbel.
 am 19. April Vorm. 10 Uhr ebenfalls
 eine Partie Möbel, 1 Sessel nebst
 Ruhebett, 1 Orchesterstühle 200 Stück
 Cigarren etc.

Bekanntmachung.
 Bei dem unterzeichneten Bezirksgerichte
 sollen zu Michaelis lauf. Jahres 2065
 16 7/8 4 - 6166 A 67 A Stützung-
 oder gegen mündelmäßige Hypothek und
 6% Zinsen anderweitig ausgeliehen werden.
 Schriftliche Anerbietungen sind unter
 Sambaltmachung des zu verpfändenden
 Grundstücks an die Directorialkanzlei des
 Bezirksgerichts zu richten.
 Königl. Bezirksgericht Leipzig,
 den 12. März 1879.
 Petzsch.

Bücher-Auction
 ab 9-12 und Nachmittag 3-6 Uhr bei
 List & Francke, Universitätsstr. 16, I.
 Heute: Jurisprudenz, Geschichte, Päd-
 agogik, Theologie.
 Morgen: Prachtwerke, Kunstblätter etc.
 Naturwissenschaften, Miscellanea, Jus.

Möbel-Auction.
 Heute Montag, d. 17. März Vorm. von
 10 Uhr an sollen wegen zahlreicher verschiedene
 sehr gute Möbel, als: 1 Sopha u. 6 Polster-
 stühle, Mahag. und Kirsch. Kleiderbüchse,
 1 Silberschrank, 2 Büchertische mit Marmor-
 platte, 1 runde Tisch, 1 Küchen-
 schrank, 1 Commode mit Glasfront, eine
 Commode, 1 Schreibpult, 1 Mahag. Tisch,
 1 Kasten mit Matr. u. dergl. meistbietend
 wegen baar versteigert werden.
 Brühl Nr. 75, parterre.
 (R. B. 791.) J. F. Pohle, Auctionator.

Nachlass-Auction
 Quersstraße 34, 1. Etage.
 Heute, Vormittags von 9 bis 12 und
 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

Schaf-Auction.
 Montag den 24. März von Nachmittags
 2 1/2 Uhr an sollen auf der zum **Walden**
Berger bei **Grimsa** gehörigen Schäferei
 circa 90 Stück hochsetzige junge **Schafe**
 meistbietend unter vorher bekannt zu
 machenden Bedingungen verkauft werden.
 (R. B. 1181) E. Oehmichen.

Lozeley
 Sammlung ausserordentlicher
MANN
 hauptsächlich Repertoirestücke
 berühmter Gesangsvereine
 5 Auflagen in 10 Wochen vergriffen.
 3. verm. Aufl. eben erschienen.
 In 600 Seiten Partitur, 48. Diner, kleiner
 Stich, prächtige Ausstattung, hübscher
 Taschenformat; broschirt 2,-, elegant
 Leinwand, 2.75, Prospect u. Inhalts-Ver-
 zeichnisse gratis u. franco.
 P. I. Tonger's Musikverlag, Cöln.

Nepelen-Lose.
 Unterzeichnetes Bankhaus kauft
 und verkauft alle Arten in der
 Serie angegebener Lose.
 Moritz Stöbel Söhne
 in Frankfurt a/M.

Tribüne
 mit
 Berliner Wespen
 als Gratisbeilage.
 Man abonniert bei
 allen Postanstalten
 Nr. 1, 30 Mark vierteljährlich,
 2, 50 Mark für 2 Bände,
 1, 70 Mark für 1 Band.

Expedition
 Unterzeichneten befindet sich von heute an
 Katharinenstr. 3, im Hof, 2. Et.
 Leipzig, 16. März 1879.
Advocat Harich.

Auction hoch eleganter Ameublements,

Hainstrasse No. 10, part., Hotel de Pologne, neben dem Restaurant.
 Wegen Liquidation einer renommirten Möbelfabrik habe ich folgende nur hoch elegant und solid gearbeitete
 Ameublements übernommen und gelangen dieselben Freitag, den 28. März Vormittags 10 Uhr an zur Versteigerung:
 I. 2 eichene, reich antique geschnitzte Speisesaal-Einrichtungen (Renaissance), 2 werthvolle Buffet mit Thierschnitzerei, 2 Patent-
 Speisestische zu 24 Personen, 26 Tafelstühle, Servir- und Anrichtentische, 2 Spieltische und 2 grosse Teppiche.
 II. 2 dergleichen Salon-Mobiliere, 2 Garnituren mit Polsterstühlen, in grünen und carmoisin Seidenplüsch, Verticow, Damen-
 schreib-, Blumen- u. Beisetztische, 4 hohe Truemeaux mit Untersätzen, Gardinen, Portièren etc.
 III. 2 eichene Studirzimmer-Einrichtungen nebst Bücher-, Gewehr- u. Credenzschränke, 2 Ministertische, Stühle etc.
 IV. 2 Ebenholz-Imitationen, Salon-Mobiliere, 2 Salon-Garnituren in gelben französischen Seidendamast und Carmoisin-
 Plüschbezügen, Verticow, Damenschreib-, Blumen-, Spiel-, Näh- und Servirtische, 4 hohe Truemeaux etc.
 V. 2 echt ausbaumene Garderobenschränke, 2 breite dergl. französische Betgestelle mit doppelten Matratzen, 2 hohe Stell-
 spiegel, 2 Waschkommoden mit Toiletten.
Danniger, Auctionator und Taxator.
 ist Donnerstag den 27. März von 2 bis 6 Uhr an und werden
 dabei Kaufaufträge angenommen. d. 10.

Besichtigung der Ameublements
 Fortsetzung der 114. Auction im städtischen Leibhause.
 Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaren, Sonnen-
 und Regenstirme etc. etc.

Grosse Auction neuer herrschaftl. Möbel.
 Morgen Dienstag, den 18. März, Vormittag von 10 Uhr an sollen durch Unterzeichneten
 im Salon
Brühl 51, Blauer Harnisch, 1. Etage
 eine zweite Auction von hochfeinen herrschaftlichen Möbeln, als: 1 reich geschnitzte
 schwarze imitirt Ebenholz Vogel-Garnitur, Causeuse, 6 Stühle, Verticow, Schreibtisch,
 Truemeaux, Sopha's etc. etc., schwarze Moiré-Antoinetten-Garnitur mit demselben Zubeh.,
 1 eichen geschnitzte Speisestisch-Einrichtung, Buffet, Stühle, Tisch etc. und 6 verschie-
 dene Zimmereinrichtungen für Salon, Wohn- und Fremdenzimmer in Nussbaumholz mit
 elegantem Seiden-, Plüsch- und Phantasiestoffbezug, abgehalten und meistbietend gegen
 Baarszahlung versteigert werden.
 Noch erlaube mir zu bemerken, dass die Möbel aus einer der grössten Fabriken
 stammen und nur als ganz reell gearbeitete Waare verkauft werden.
 (R. B. 298.) J. F. Pohle, Auctionator und Taxator.

Schuhwaaren-Auction,
 heute unwiderruflich Schluss.
 Grimma'scher Steinweg Nr. 5, Gustav Fischer, Auctionator.

Bekanntmachung.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.
 Vom 1. April c. ab treten folgende Veränderungen des jetzigen
 Fahrplans in Kraft:
A. Auf der Bahnstrecke Magdeburg—Thale.
 1) Die Personenbeförderung mit den Güterzügen Nr. 249 zwischen Oschers-
 leben und Magdeburg, Nr. 246, 246a und 247a zwischen Oschersleben
 und Halberstadt wird aufgehoben.
 2) Dagegen werden zwischen Magdeburg und Thale die im Winter einge-
 festelten Personenzüge Nr. 43 und 44 mit I., II., III. Wagenklasse wie folgt
 beständig:
 Zug Nr. 43. Abfahrt von Magdeburg 9.10 Uhr, von Langenweddingen
 9.36 Uhr, von Blumenberg 9.46 Uhr, von Halberleben 9.58 Uhr, von
 Oschersleben 10.10 Uhr, von Grottrorf 10.21 Uhr, von Riebnagen 10.27 Uhr,
 von Halberstadt 10.41 Uhr. Abfahrt von Halberstadt 10.53 Uhr,
 von Waeleleben 11.6 Uhr, von Dittfurt 11.13 Uhr, von Queblinburg 11.26 Uhr,
 von Reinshütten 11.37 Uhr. Ankunft in Thale 11.50 Uhr.
 Zug Nr. 44. Abfahrt von Thale 9.45 Uhr, von Reinshütten 9.58 Uhr, von
 Queblinburg 10.4 Uhr, von Dittfurt 10.14 Uhr, von Waeleleben 10.24 Uhr,
 von Halberstadt 10.34 Uhr. Abfahrt von Halberstadt 10.49 Uhr,
 von Riebnagen 11.3 Uhr, von Grottrorf 11.9 Uhr, von Oschersleben
 11.23 Uhr, von Halberleben 11.36 Uhr, von Blumenberg 11.50 Uhr, von
 Langenweddingen 12.0 Uhr, von Dobendorf 12.10 Uhr. Ankunft in
 Magdeburg 12.25 Uhr.
B. Auf der Bahnstrecke Heudeber—Wernigerode.
 Der gemischte Zug Nr. 189 wird als Personenzug I.—IV. Klasse mit verändertem
 Fahrplan beständig, die gemischten Züge Nr. 183 und 184, I.—III. Wagenklasse, werden
 neu eingelegt und zwar:
 Zug 183. Abfahrt von Heudeber 8.21 Uhr, von Wernigerode 8.39 Uhr. Ankunft
 in Wernigerode 8.43 Uhr. Zug 184. Abfahrt von Heudeber 11.30 Uhr,
 von Wernigerode 11.37 Uhr. Ankunft in Wernigerode 11.55 Uhr. Zug 183.
 Abfahrt von Wernigerode 9.20 Uhr, von Wernigerode 9.36 Uhr. Ankunft
 in Heudeber 9.46 Uhr.
C. Auf der Bahnstrecke Schönebeck—Stassfurt.
 Sämmtliche Personenzüge halten zur Aufnahme und zum Abgeben von Passa-
 gieren in Bad Cramen an. Der Billetverkauf findet in der Wärrerbude an der
 Haltestelle statt. Gepäckabfertigung ist ausgeschlossen. **Directorium.**

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.
 Im Verkehr nach solchen Stationen, für welche gleiche Tariffätze von Bitterfeld
 und via Schulpfurg bestehen, wird für die bei unseren Expeditionen auszugebenden
 Güter der Güter- u. Stückgutklasse und der allgemeinen Wagenladungsklassen den
 Besondere bis auf Weiteres und jederzeit widerruflich auch ferner noch die unter
 dem 8. Juli v. J. publicirte **Wahrscheinlichkeits** von 10 Pfennigen pro 100 Kgr.
 vergütet. Die Vergütung ist am Schlusse jeden Monats bei unseren Expeditionen
 zu liquidiren.
 Magdeburg, den 10. März 1879. **Directorium.**

Thüringische Eisenbahn.
 Wir beabsichtigen, ca. 1,630,000 kg. alte Schienen und Schienenenden der
 bei uns getriebenen verschiedenen Profile im Submissionswege zu verkaufen.
 Die Verkaufsbedingungen nebst Verzeichniss der zum Verkauf gestellten Mate-
 rialien werden von unserer Central-Materialien-Controle hierseits auf Ansuchen
 verabfolgt.
 Bezügliche Offerten sind bis zu dem am den
 24. März c., Vormittags 11 1/2 Uhr,
 anbehaltenen Submissionstermine an uns einzureichen.
 Erfurt, den 5. März 1879. **Die Direction.**

Vorräthig bei **Alfred Lorentz, Neumarkt 20.**
 Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.
Die Entwicklung der modernen Chemie.
 Im Anschlusse an die Schrift: „Grundlage der modernen Chemie“
 von **Albrecht Rau.**
 gr. 8. geh. Preis 3 Mark 60 Pf.
Berliner Zeitungen

Zeitschriften

und in Dessen erscheinende Werke etc. liefert
 pünktlich und schnell
 P. Ehrlich's Buchhandlung, Schillerstr.
Wer
 irgend etwas
 in beliebige Leistungen des In- oder Auslands
 ausführen will, der that dies am zweckmässigsten
 und billigsten, wenn er sich an die
 besagte alle Welt, Fort- und Export-
 Comptoir, wenn er damit beauftragt die erste und
 älteste deutsche Annahme-Expedition von
 Haasenstein & Vogler, Leipzig, Reichs-
 strasse 55, 1. Etage, Ecke der Grimm-
 Strasse, Seller's Hof.

Leipziger Vereinsbank in Liq.

Hierdurch beauftragten wir unsere Actionaire, daß vom 11. März s. c. ab als
 dritte und letzte Rate
Mark 29 auf jede Vollactie von 600 Mark
 zur Auszahlung kommen.
 Die hiermit beendigte Liquidation hat sonach ein Resultat von 98%, Prozent
 ergeben.
 Die Auszahlungen geschehen bis zum 26. dieses an der Casse der Bank und
 von da ab bis zum 31. Mai s. c. auf dem Bureau des Generalbevollmächtigten der
 Leipziger Vereinsbank in Liq. Herrn Justizrath Ernst Richter hier. Die bis zum
 31. Mai s. c. nicht abgehobenen Beträge werden auf Kosten der sämmtlichen Actionaire
 gerichtlich deponirt.
 Mit den Actien ist ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis einzureichen,
 dessen Formular an unserer Casse abgegeben wird.
 Leipzig, am 8. März 1879.

Leipziger Vereinsbank in Liq.
 Assmann. Borgmann.

Leipziger Baubank.

Der Geschäftsbericht für 1878 kann von heute ab auf unserem Bureau in
 Empfang genommen werden. Diejenigen Actionaire, welche an der
Donnerstag den 20. d. h. Vormittags 10 Uhr
 in der Buchhändlerbörse
 abgehalten werden
Generalversammlung
 Theil nehmen wollen, werden zur Vereinfachung des Legitimationsgeschäftes in Ge-
 mässheit von §. 29 der Statuten ersucht, ihre Actien rechtzeitig bei unserer Casse zu
 deponiren.
 Leipzig, den 15. März 1879.

Leipziger Baubank.

New Yorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges.“

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause
 in Berlin.
 Special-Verwaltungs-Rath: Ed. Frhr. v. d. Hoydt, H. Hardt, H. Marcuse,
 für Europa: Dr. Fr. Kapp, Herm. Rosse, General-Director.
 Grund-Eigenthum in Berlin: Mark 1,053,000
 Depositem in Deutschland: „ 1,347,000
 Activa in Europa: Mark 2,400,000.
 Activa am 1. Januar 1879: „ 26,739,809, 94.
 Reiner Ueberschuß zu Gunsten der Versicherten: „ 4,620,319, 91.
 Vermehrung der Activa in 1878: „ 1,304,884, —.
 Jährliches Einkommen: „ 6,000,000, —.
 Versicherungen in Kraft: 19,359 Policen für „ 136,812,888.
 davon in Europa: „ 6,816 „ 82,140,306.
 Neben der Sicherheit, welche die genaue Staats-Controle in Amerika und der
 blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus
 sichere Vermehrung der Capitalien und die Wägung des ganzen Ueberschusses an
 die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste
 Minimum. Die oben-erwähnte schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien.
 Kältere Auskunft ertheilt:
 Carl Götzmann, Haupt-Agent in Glatz. Ferd. Kahlitz, Gen.-Ag. in Leipzig.
 Ad. Wortmann, Hpt.-Agent, Grimnitz. Gust. Triepel, Haupt-Agent in
 Ad. Kirz, Haupt-Agent in Chemnitz. J. Jörge, General-Agent in Breslau.
 Aug. Blas, Haupt-Agent in Weichenbach. H. Philippson, Gen.-Agent in Magdeburg.
 Warsany & Horn, Hpt.-Agenten, Dresden. C. H. Wiebach, General-Agent in Halle.
 M. Kallsch, Haupt-Agent in Dresden. E. von Skalla, Gen.-Agent in Eisenach.
 Ad. Kallfeld, Hpt.-Agent, Frankenburg. Lud. Jung, General-Agent in Würzburg.

Architect Max Grebel, Sebastian Bach-Strasse 63
 empfiehlt dem dauernden Publicum seine Dienste.

„Pietät“

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif
 jede Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten.
 Haupt-Bureau:
 Neustädtel Nr. 10,
 Moritz Ritter.
 Annahmestellen:
 Carl Aug. Dittreich, Königplatz 14.
 Hasselbarth's Sargmagazin, Windmühlenstraße 1b.
 Wihl. Liebeskind, Sargmagazin, Hohe Straße Nr. 42.
 Cigarrengeschäft Max Schumann, Reiger Straße Nr. 18b.
 Cigarrengeschäft J. A. Bachmann, Sandweg 8.

„Zum Frieden“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt seine eleganten neuen
 Beerdigungswagen und reichliche Auswahl von Särgen zu den billigsten Preisen. Bureau
 und Sargmagazin: Kleine Windmühlengasse Nr. 7b. Auch empfehle ich mein Fahrg-
 wert zu Hochzeiten, Taufen, Wägen und Spazierfahrten.
 Gustav Schulze.

Gummi-Besohlung
 binnen einer Stunde bei
Carl Katzenstein,
 Markt 16, Café National.
Bad Neu-Ragozi bei Halle a. S.
 Ueber 4 Wochen dauernder Dürre bei Jüngeren führt bei ungenügender Behand-
 lung meist zu unheilbarer Brustkrankheit. Die geringen Leistungen der Brunnen-
 curen, klimatischen Curorte, Kufenbald im Süden, werden durch Ständigen Gebrauch
 der **Stichwasser-Jabalationen** stets übertroffen. Ueber die Hälfte der Fälle wird
 geheilt. Jeder ist sich den Versuch schuldig. Jeden Sonnabend bin ich von 11-1 Uhr
 in Halle a. S. im Gasthof „zum goldenen Berg“, von 3-5 Uhr im „braunen
 Hof“ in Leipzig zu sprechen.
 Dr. Steinbrück.

Zur Börsenlage.

Berlin, 16. März. Vor acht Tagen hatte ich ausführlich darauf hingewiesen, daß das **Gauche-Interesse** die Börsen vorwiegend beherrscht. Wie richtig diese Auffassung der Verhältnisse gemessen hat, namentlich die Entwicklung des Geschäftes an den letzten Tagen bewiesen. Die Verluste der Contremine, auf Grund des so schrecklichen Unglücks, welches die Stadt Szegedin und die Umgegend betroffen hat, die Course zu werthen, haben keinen Erfolg gehabt; die Woche schloß zu den höchsten Notierungen, und der andauernd außerordentlich flüssige Geldmarkt übertrug auch heute noch einem stärkeren Rückgang. — Immerhin erscheint es gerathen, bei der täglich hervorgetretenen Unsicherheit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung der ungarischen Verhältnisse ungarischen Werthen einige Bedenken entgegenzubringen und deren Courseentwicklung gegenüber sich abzuwenden zu verhalten.

Dagegen liegt bisher noch kein Grund vor, eine etwa in Oesterreich-Ungarn einsetzende Verfallung auch auf andere Gebiete zu übertragen. Im Gegentheil sind, von unberechenbaren elementaren Zwischenfällen abgesehen, noch manche Momente vorhanden, welche die Besserung einzelner in der letzten Zeit eher vernachlässigter Werthe erwarten lassen. Beispielsweise werden Italiener von Paris aus patriotisch; der Cours dieser Rente ist im Verhältnis zu den französischen Anleihen nicht hoch, und die Anstrengungen, in Italien den Zwangscours aufzuheben, versprechen immer mehr Erfolg; damit würden Italiener in sich besser werden und wahrscheinlich wieder mehr in den Vordergrund der Speculation treten.

Russische Noten und Anleihen, namentlich die beiden **Orient-Anleihen**, haben von der günstigen Stimmung der letzten Tage bisher wenig Nutzen gezogen; die Speculation beschäftigte sich vorzugsweise mit österreichisch-ungarischen Werthen; die russischen Verhältnisse haben sich aber in der letzten Zeit eher gebessert und für die Emission einer sehr großen neuen russischen Anleihe ist jetzt auch die Pariser Börse sonderbar worden. Auf Hebung der Bolota muß unbedingt das Augenmerk des russischen Finanzministers fortgesetzt in erster Linie gerichtet bleiben.

Im Hinblick auf die **Erträge** der **Bankkassette** im Vorjahr, welche trotz aller Klagen über schlechte Geschäfte recht befriedigend gewesen sind, erscheint der Coursstand der meisten **Bankactien** nicht hoch. Besondere Beachtung empfehlen sich auf diesem Gebiete **Disconto-Commandit-Antheile**, ferner die Actien der **Deutschen Bank**, der **Pariser Bank** und der **Centralbank** etc.

Unter den **Industriewerthen**, welche fortgesetzt beste Beachtung finden, lenke ich die Aufmerksamkeit vorzugsweise auf die **Große Berliner Pferdebahn**, **Biermarkt**, **Barfot** und **Deutscher Gasgesellschaft**. Schließlich erwähne ich noch, daß für **Waab-Grazer Bahn** dieselben Momente, welche ich am 9. d. ausführlich darlegte, und welche auch bereits eine nicht unerhebliche Steigerung dieses Papiers herbeigeführt haben, noch jetzt in vollem Umfange gelten und dem Werthe dieses Effects auch für die Folge zum Nutzen gereichen werden.

Es werden auf Prämie gehandelt je:

Wafico per ult. März	Wafico per ult. April	Wafico per ult. März	Wafico per ult. April	Wafico per ult. März	Wafico per ult. April
Markt 15000 Bergisch-Märk. Eisenb.-Act.	circa A 75	Markt 15000 Rheinische Eisenb.-Act.	circa A 150	Fl. 5000 Oesterr. 1880er Loose	circa A 75
• 15000 Berlin-Potsdamer Eiseb.-Act.	• 100	• 15000 Rumänische Eisenb.-Act.	• 150	• 5000 Oesterr. Goldrente	• 50
• 15000 Köln-Rindern. Eisenb.-Act.	• 75	• 15000 Deutsche Bank-Actien	• 150	• 5000 Ungar. Goldrente	• 100
Fl. 5000 Galizische Eisenb.-Act.	• 160	• 15000 Disconto-Comm.-Anth.	• 200	Städt. 50 Russische Rente	• 150
Markt 15000 Magdeb.-Halberst. Eiseb.-Act.	• 150	Städt. 50 Oesterr. Credit-Actien	• 250	RBL 5000 Russische Noten	• 120
• 15000 Mainz-Ludwigsb.	• 75	Markt 15000 Saurabütte-Actien	• 150		
• 15000 Oberschlesische Eisenb.-Act.	• 200				

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der **Prämien-Geschäfte** (Geschäfte mit beschränktem Wafico) unbekannt ist, halte ich meine Broschüre über „**Capital-Anlage und Speculationen in Wertpapieren**“ gratis zur Verfügung.

Für alle Börsentransactionen halte ich meine Dienste angelegentlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu ertheilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 17 Commandantenstraße, vis à vis der Beuthstraße.



Möbel-Transporte

werden bei guter **Verpackung** nach und von allen Orten bestens ausgeführt.

Aufbewahrung

von Mobilien, Instrumenten u. anderen Gegenständen in handfreien Räumen.

Dr. med. Höhne
wohnt jetzt Königsstraße 10, 3. Etage.

Das alte Bett ungerichtet, gereinigt.

Es empfiehlt sich die **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** Kupfergässchen 6/7, Drosdner Hof, Treppa C, III.

Plüssé gepreßt à 3 u. 4 A. Wtr. auch gef. Wählg. 6, pt. B. Schmitz, Ruf. B. S. wird recel. erh. Adress. 11, IV. r.

Fraoks sehr feine, werd. verliehen u. verkauft Barfußg. 5, II.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 5, II.

Seifen-Lager

Trockene Seife, reelle Waare. Clavier- und Tafelkerzen empfiehlt billigst Fr. Borgner, Wacrbach's Hof 28/29.

Gesundheits-Nachtlichter

mit Vorleuchtenschwimmer, für ein halbes Jahr ausreichend, allein erst für den Originalpreis v. 40 A. pr. Schachtel bei **H. Backhaus, Leipzig**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Kaiser-Oel

empfiehlt Hermann Lenz, Köpplag 10.

Berkauf feiner Holzschmittenwaaren.

Barfußgässchen Nr. 2.

Geschäfts-Anzeige.
Hiermit zeige ich dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich von jetzt ab für 3 A 10 Schod. bühene Klammern, bei größeren Vorkauf Rabatt, per hier ab Bahnvoransch. od. Nachnahme liefere. Aufträge werden entsoegenommen bei Wud. Oberländer in Bennedekenstr. Nr. 6.

Dameninstitut für Zeichnen u. Malen,

Leipzig, Elsterstraße Nr. 3b, 1. Etage.

Dieses Institut stellt sich zur Aufgabe, Damen im Zeichnen und Malen zu unterrichten und zwar 1) für einen künftigen Berufsberuf, für eine praktische Stellung im Leben. 2) für das künstlerisch-vollendete Malen. Lehrplan und Bedingungen ertheilt der Unterzeichnete gern auf mündliches oder schriftliches Verlangen. Zu sprechen im Institut (Elsterstraße Nr. 3b, 1. Etage) täglich von 9-12 Uhr Vormittags.

Der erste Curus (April-September) beginnt am 1. April d. J. Anmeldungen werden schon jetzt und zum sofortigen Antritt entgegen genommen.

Leipzig, 7. März 1879.

Albert Winther, Maler.

Geschlechts- u. Haut-, auch Sicht- u. Rheumatismus-Kranke finden bei mir **selbst in den ver-zweifeltst. Fällen** gründliche Heilung, auch brieflich.

Fr. Werner, Leipzig, 18 Kl. Flöschergasse 18.

Maschinenfabrik v. Ph. Swiderski
Leipzig,
empfeilt ihre nationalen und transportablen Dampfmaschinen neuerer Construction mit selbstregulierbarem Steuerung und aufser ordentlichem Solenmetzbrauch.

Kaufm. Lehr-Anstalt

des H. Klotzod, früher F. Günther, Grimma'sche Str. 24, 2. Etage.

Einf. u. **Buchhaltung**, doppelt, Correspondenz (Orthographie, Styl, Schönschriften), Rechnen, Wechselkunde etc. werden gründlich gelehrt.

Extra-Tanzstunden

gründlich und schnell zu jeder Zeit. C. Schürmer, Könnigsstr. 2. Seitenab. Tr. G. I.

Das Plätten und Glätten

der Wäsche wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt **Thomasmühlchen 5, 2. Etage.**

Ein junges Fräulein kann das Schneidern gründl. erlernen Eisenstr. 5, III. I.

Maschine u. Weisnähen lehrt gründlich und billig **G. Böker, Biesenstraße 7.**

Zöpfe

von I. A. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Sammet-Garderobe

edle u. unedle, von Druck, Regen oder sonst beschädigt, wird nach 11jähriger Erfahrung mit allem Belag wieder wie neu hergestellt **Ranstädter Steinweg 18, b. Julius Plolitz.**

Geehrten Damen zur gefälligen Nachricht, daß nicht nur in meinem Geschäft **Windmühlchenstraße 17**, sondern auch **Nürnbergstr. 50** getr. Strohhüte vorzüglich gewaschen, modernisiert u. garnirt werden. Elegant garnirte Damenhüte von 3-30 A empfiehlt **W. Schmidt-Mann.**

Schreibunterricht

ertheilt nach bewährter Methode **Eduard Lange,** Markt 16 (Café national), III.

Français p. u. dame Sternwartenstr. 45, II.

Englisch, German and French lessons. Mr. Fischer, mast. of langung. Königsstr. 26.

Einzelunterricht im **Schönreiden, Rechtschreiben und Orthographie** u. möglichs Stundenlohn. Barfußgässchen, Gewölbe 11.

Englisch, Deutsch und Französisch Königsstr. 26 A. F. Fischer, Könnigsstr. 26.

Englisch und Französisch für Kinder à 50-60 A. Nordstraße 29, Gewölbe.

Autographie

sch. u. bil. Druckweise I. Tafellieder, Circul. u. lief. F. A. Ochs, Brühl 76.

Gedichte,

Tafel-, Loose, Briefe 12. Raumbörse 30, I.

Gedichte, Tafellieder, Loose

werden schnell und schön gefertigt **Brandweg 1, 1. Etage links, Floßplatzstraße.**

Firmen- und Glasschilder- u. Malerei

Metall-Buchstaben. F. Schaeffer, Reichsstr. 43, II.

Bücher w. schnell und billig gebunden, Druckarten und Cartonnagen gefertigt **F. Jäger, Grimm. Straße 10, IV. r.**

Wäsche-Stickerelen

jeder Art w. gefert. im Stickerelien vom Reichner, Rud. Moser, Fleischerplan 13, I. Billige Preise. — Graben zur Anstalt.

Wäsche

wird echt u. dauerhaft gefärbt, sowie g. Wäsch. Petersstr. 16, 2. Et.

Wäsch- u. Plätt-Geschäft **Oberhardtstr. 3 part.** Beste saubere Arbeit.

Bandwurm.

Schon seit den ältesten Zeiten weiß man, daß im Frühjahr, also in den Monaten März, April und Mai, die gezeichnete Zeit ist, Curen vorzunehmen. Es ist dies der Zeitpunkt, in welchem der menschliche Körper ganz besonders geeignet ist, blutreinigende Stoffe mit Erfolg in sich aufzunehmen, weshalb jedem Verenden auf's Dringende anzurathen, diese günstige Zeitperiode wahrzunehmen und unter Hinzulegung eines ärztlichen Beistandes sich von seinen Leiden zu befreien. Insbesondere ist dies aber auch von allen Wurmkranken zu begehren, da sich die im Darmcanal befindlichen Parasiten, seien dies nun **Opal, Maden** oder **Bandwürmer**, in keiner anderen als in der Frühjahrszeit leichter und gründlicher entfernen lassen. Ich bringe somit allen **Bandwurmkranken** meine ebeno untrügl. wie unerschöpfliche Methode zur vollständigen Tilgung dieses Uebels in Erinnerung und bemerke noch, daß meine Cur auch alschleunigst außerordentlich blutreinigend in und deshalb nur vortheilhaft auf den Körper einwirkt.

J. W. Haber, Reichstr. 45. Bitte genau die Haus-Nr. zu beachten.

Burmdastiken (Wurmbrocken) in Schachteln à 50 A und 25 A. **Johannisdorfer** (Drosdner Thor.)

Course

im Franz. und Englisch. für Anfänger oder Geübtere **Nicolaistrasse 31, I.**

Leçons d'italien en langue française par un Mr. Italien. Adr. A. P. D. Poste restante.

Eine j. Pianistin, mit dem vorzüglichsten Resultat vom bisherigen Conservatorium entlassen, und deren mehrjähriger Lehrer Herr Capellmeister Reinecke war, ertheilt Unterricht. Rührtes Hofmusikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Reumarkt.

Clavierh. g. e. Dame Sternwartenstr. 45, II.

Versilbert,

verguldet, bronzirt u. reparirt werden **Reichter, Best. d. s. sowie alle Tafelgeräthe 10 Thomasmühlchen 10. August Waise.**

„Parquet-Fußböden“

werden sauber und gut gewischt u. freitirt, auch Reparaturen werden gut ausgeführt **Sternwartenstraße Nr. 27.** Fürst.

Drehorgeln und Harmonikas werden dort reparirt **Turnerstraße 16 part.**

Tuch- u. Filzschuhe desollt u. rep. jed. Schuhwerk dauerh. **Tuch- u. Filzschuhe Cuernstr. 19, II.**

Männliche **Geschlechtskranke** werden gut und sicher gebillt. Sprechz. 1-5 Uhr. **Petersstraße Nr. 38, Hintergebäude 2. Et.**

Chem. Waschanstalt v. A. Scholz

Nicolaistr. 46. **Thomasmühlchen 5, 2. Etage.** reinigt in 1-2 Tagen Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe, Stickerelen, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, **Sammet- u. Seidengarderobe** mit allem Belag u. Garnitur.

Carl Schönherr, Leinwandbestatter, **Neufirchhof 9, 2. Etage,** besorgt alle Arten von Verordnungen auf das Prompteste, bezieht auch sofort die betreffende Kränken.

Nordh. Korn-Braantwein

à Viter 60 Pfennige versendet gegen Nachnahme **W. A. Lange, Nordhausen a/S.**

Vanillen-Chocolade-Brocken

in ausgezeichneter Qualität à Pfd. 1.50 A empfiehlt **Otto Flugdoll, Ranstädter Steinweg Nr. 11.**

Magdeburg. Sauerkohl

in guter Packung und Waare in großen und kleinen Quantitäten billig abzugeben. Reflectanten wollen Nr. 147 an **Centr.-Annon.-Exp. von G. L. Danne & Co., Magdeburg** einschicken.

Eulenstein's photographische Ateliers in Leipzig

Ecke Tauchaer Strasse No. 29 und Zeitzer Strasse No. 24 dem Schützenhaus schrägüber Haus vor dem Tivoli.

Photographien

in allen Grössen bei vorzüglichster Ausführung zu den billigsten Preisen.

Album-Karten-Brustbilder

oder Visit-Karten-Portraits.

12 Stück 2 Thaler.

In seiner neuesten Hervollkommung ist C. Henry Hall's

Pulsometer

der einfachste, billigste und ökonomischste Apparat zum Heben von Wasser, Beer, Syrup und anderen Flüssigkeiten direct durch Dampf auf beliebige Höhe.

Für Sachsen, Bayern, Württemberg, Provinz Sachsen, Anhalt und die übrigen Staaten zum Verkauf allein berechtigt

Kretschmer & Luchau,

Leipzig, Jacobstrasse No. 1.

Prospecte, Preislisten und Kostenschläge gratis.

Gänzlicher Ausverkauf

Nicolaistrasse 34, Sternwartenstrasse 18c.

Reinwollene, doppelt-breite Cachemire, alte Elle von 80 1/2 an, Rippe, Diagonale, Placard für Confirmandinnen spottbillig, Doppelkäse und verschiedene andere Niederstoffe, alte Elle von 26 1/2 an, Tuche und Buckstins zu Herren- und Knaben-Anzügen spottbillig, Samas, breit, alte Elle 90 1/2. Ein Vollen Bett, Tisch, Commode und Kistchen billig, Bettzeug, Zulette, Halbleinen, Weinleinen, Handtücher und noch verschiedene andere Waaren werden billig ausverkauft. Ein Vollen Woll- und Tuche in reiner Wolle billig.

Ausverkauf, Gardinen: 1/2, Mull-Gardinen, mit Tüllanten & Fenster 10 Ellen 2 1/2, und von 12 Ellen 3, auch Gardinen-Keller u. Spitting-Keller, eine Partie bunte Gardinen, neueste walische Muster, pro Meter 40 1/2. Julius Lorenz, Weichstrasse Nr. 12.

Ausverkauf, Gardinen: 1/2, Zwirn-Gardinen & Stück von 22 Meter 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2. Julius Lorenz.



C. Hoffmann, Maschinenfabrik, Leipzig, Mühlgasse Nr. 2, empfiehlt unter Garantie als zweckmäßigste Doppelkettisch-Nähmaschine die Original-Kolumbus mit Apparaten à Stück Mk. 45.

Möbels-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von heute an bedeutend zu herabgesetzten Preisen, um damit baldigst zu räumen.

Kupfergässchen, Dresdner Hof. J. G. Ritter.

Carl Sobro Billard- und Queues-Fabrik. Dresden, Weisbergstr. 23. Leipzig, Eisenstraße 29c. Zahlungsverleicherung. Reparaturen aller Art schnell und billig.

F. A. Wedel Petersstraße 41, Hofmann's Hof, empfiehlt Steiler- und Goppsalegel, Gardinenhülse und Galter. Stuckaturen jeder Art werden in kürzester Zeit sauber und geschmackvoll ausgeführt, sowie Neuergoldungen alter Bilder- und Spiegelrahmen.

Markt 3. Pegauer Böttchergeselle Koch's Hof. als: Böden u. Wäschegestelle, Stamentfel in allen Größen, auch Porzellan-Steingut, Silberglanz, Serpentinstein, Leinwand, Klee in größter Auswahl empfiehlt Markt Nr. 3, in Koch's Hof E. Franke, Durchgang u. d. Weichstrasse 47.

Bier-Handlung von Th. Theile, Sidonienstraße Nr. 33, bringt ihre reinen und unverfälschten Biere in empfehlende Erinnerung, als: echt Kulmbacher Exportbier, echt Herzberger Bitterbier, Bapertisch, Thüringer Weizenbier, Markt Nr. 3, in Koch's Hof E. Franke, Durchgang u. d. Weichstrasse 47.

Merseburger Schwarz- oder Bitterbier.

Den Alleinverkauf dieses berühmten, allen Bleichsucht und Magenleidenden, Recoualescenten, stinkenden Mütter empfohlenen Merseburger Bitterbieres habe ich für Leipzig und angrenzenden Ortschaften Herrn C. G. Canitz, Reudnitzer Straße 7, übertragen.

C. Berger in Merseburg, Stadtbrauerei.

Auf Obiges Bezug nehmend, gebe ich hierdurch bekannt, daß ich dieses vorzügliche Gesundheitsbier stets rein und flaschenreif pro 1/2-Ltr.-Fl. für 30 Pfg., 12 Fl. für 3 Mk. und 50 Fl. für 12 Mk. für Leipzig u. angrenzende Ortschaften frei ins Haus liefere. Verkaufsstelle Reudnitzerhof 14. NB. Die Preise verstehen sich per Cassa und excl. Flasche.

C. G. Canitz, Vertreter div. in- und ausländischer Brauereien.

Gesundheit ist Reichthum! Werner's Deutscher Porter.

Malzextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 20 Pfg., 17 Flaschen 3 Mark excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach - mag es Porter, Kraft-Malz oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die treulichsten, heilkräftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlichersseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 20 Pfg. und für 3 Mark - 17 Flaschen, oder nach Wohl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen und allmählichen Verbrauches gegeben ist. Eecht Eecht Zerbster Bitterbier rein und unverfälscht, das Beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis à Flasche 25 Pfg., 13 ganze oder 29 halbe Flaschen 3 Mark excl. Fl. C. E. Werner, Hauptniederlage des echten Deutschen Porters und Zerbster Bitterbieres Leipzig, Magazinasse 12.

Bayrische Bier-Niederlage aus der Ersten Actien-Bier-Brauerei Culmbach. Zerbster Bitterbier-Verlag

aus der altrenommirten Brauerei des Herrn Fr. Vollbach in Zerbst; ferner aus derselben Brauerei: Malzextract u. Porterbier, chemisch untersucht und prämiirt vom Herzogl. Anhalt. Medicinal-Collegium (im April 1867). Lagerbier aus den bedeutendsten Brauereien Leipzigs und Umgegend Thüringer Champagner und die beste Weibiere von vorzüglicher Güte werden hiermit geehrten Herrschaften bestens empfohlen u. zu nachverzeichneten Preisen franco ins Haus geliefert aus dem Bier-Depot von J. C. Jollig, Große Fleischerstraße 1011. Malzextract à Fl. 35 1/2, Porter à Fl. 35 1/2, Culmbacher Lagerbier à Fl. 35 1/2, l. Weibier à Fl. 35 1/2, Zerbster Lagerbier à Fl. 35 1/2, Weibier à Fl. 35 1/2. Den Herren Wirthen empfehle ich jeden Quantum zu Brauerei-Preisen und gewähre Wiederverkäufern Rabatt. Endlich erlaube ich mir auf Braundbier für stinkende Mütter u. Wunden aufmerksam zu machen, ein ärztlich anerkannter, vorzüglicher Hausbier, den ich auf Grund langjähriger Behandlung allezeit in trefflicher Qualität liefere und zwar 1/2 Flaschen für 4 Pfg.

Echten Frankfurter Borsdorfer Apfelweines für Leipzig und Umgegend übertragen habe. Frankfurt a. M., März 1879. Hochachtungsvoll J. H. Schumm, J. C. Zöllner's Nachf. Auf vorstehende Anzeige des Herrn J. H. Schumm in Frankfurt a. M. Bezug nehmend, besche ich mich erobers anzuzeigen, daß ich dessen Echten Frankfurter Borsdorfer Apfelwein in Schoppen, Flaschen, Quern und Gebinden unter Garantie der Echtheit zum Kaufschaf bez. zum Versandt bringe und bei Bezug von 6 Flaschen für Leipzig frei ins Haus liefere. Um eütigen Besuch und geneigte Aufträge bittend, Leipzig, März 1879. Hochachtungsvoll Wilh. Kämpf, Thomaststraße 8.

Täglich frische Eier Markt 5, Barthel's Hof, Gewölbe 5. Die von mir hierseits eingeführten Schweidnitzer Keller-Würfel sind alle Tage frisch à Paar 15 1/2 zu haben. Wiederverkäufers Wadatt. F. Kunz aus Breslau, Raschmarkt 4.

Mindmaulsalat à Pfd. 60 Pfg. ist von bel. Güte eingetroffen. Wänschenfarth 52. 50 1/2, Auguststr. 52. 37 1/2. Schmitzböden, Sauerholz empfiehlt C. F. Hofmann, Reudnitzerhof 7.

Reiter Straße Nr. 18, Gewölbe der hohen Straße ist frisch eingetroffen: 1/2 Tafelbutter (jedes Stück ca. 25 Gramm Nettogewicht), hochfeine Wafelbutter, feine Waffelbutter, feine Waffelbutter, reife Altenerburger Stiegenkäse, div. Sorten Deutschen Käse, echte Pindburger u. Schmalzkäse, reines Schweinefleisch à Pfd. 80 1/2 und frische Thüringer Eier.

Käserel Günther, Altenburg, versendet als Delicatesse gegen Nachnahme: Prima fetter Altener, Bienenkäse à Stück ca. 400 Gramm, à Pfd. 6.50 A. Prima fetter Altener, Schmalzkäse à Pfd. 5 A. pikante Bierkäse à Schaf 4 A. deutschen 'Star-Käse', hochfein, à Pfd. 1.50 1/2 in eleganter Staniolpackung. H. Gaviar, Gothaer Gerbelstraße 1.80, u. Landbrod Pfd. 10 1/2, J. Olivens 1 A. F. Schweitzerkäse 1 A. Brühl 5.

Speck, à Pfund 60 und 65 1/2, in 1/2 Speckseiten, B. F. Müller, Reudnitzerhof 2. Eecht Frankfurter Würste, das vorzügl. u. größte Fabrikat à Paar 65 1/2, Schweidnitzer Kellerwürfel, täglich frisch warm u. kalt à Paar 15 1/2, Restaurateurs u. Wiederverkäufers Wadatt C. Schoedel, Windmühlenstraße 26.

Prima ger. Schinken hier am Plage von Herrn Apotheker Richter auf Trichinen untersucht u. mit Mithel versehen à 80 1/2 pr. Pfd. bei größerer Abnahme entsprechend billiger empfiehlt M. Arnow, Delicatessegeschäft an groß. Glockplatz Nr. 2.

Verkäufe Baupläne in Gohlis, in der Länge und Breite, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei C. H. Frinke, Cassstr. 4.

1 Haus am Wasser mit Fabrikgebäude, eins mit schönem Garten, in einem Vorstadthofe bei Leipzig gelegen, sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter C. A. 11 16 Filiale d. Bl. Rathbarinenstraße 18, erbeten.

Ein fast neues sehr vortheilhaftes Haus mit schönem Garten in Reudnitz, an der Pferdebahn gelegen, soll für den Preis von 16,500 1/2 bei 4000 1/2 Abz. verkauft werden. Adr. erb. unt. M. G. 56 Gypsd. d. Blattes.

A. Döncke. Grimm. Straße 37. Heute Kartoffel-Puffer. Mittagstisch im Abonnement.

Central-Halle.

Grosses Concert.

Capelle des Reg. 107. Regiments unter Musikdir. Walther. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

- PROGRAMM. I. Theil. 1) Chor und Marsch. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus: 'Lannhäuser'.

Sieben-Männer-Haus.

Täglich Concert des Orchestrions. Neue ausgezeichnete Stücke sind angekommen und gelangen ununterbrochen 32 verschiedene Piecen.

Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.

Neue Theater-Conditorei. Heute Montag, den 17. März, und folgende Tage Concert von der bekannten Oper-Concertsänger-Gesellschaft Wiginger.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest empf. L. Treutler.

Restaurations von J. G. Kühn.

Heute Abend Schweinsknochen F. Jabn.

Woltraube in Gohlis.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Konngers Concerthalle.

Alois Dangl.

Hôtel de Pologne.

Marle und Ella Geldel.

Restaurant zum Altenburger.

Café zum Barfassberg.

Orchestrions.

Verloren: Sonnabend Form. 1/2, Orig. 2008 96. Rgl. Säch. Lotterie, Nr. 1748.

Verloren v. e. arm. Wäsch. Sonnabend Abnd. 6 U. u. d. Schillerstr. d. Bindmühlstr.

Verloren 1 Brosch. Bergkutsch in Gold gefasst, Andenken, v. d. Heister Str.

Vorschussgeschäft Naundorfchen 20 kommen alle bis incl. 30. Jan. d. J. verfall.

Ich erkläre hiermit, und die geehrte Medication kann die Wahrheit dieser Erklärung bezeugen, daß der Artikel im Tageblatt vom 14. März, betreffend, weder vor mir verfaßt noch eingegeben ist.

Falschen Annahmen vorzubeugen u. dösen Nachreden entgegen zu treten, sehe ich mich genöthigt, öffentlich zu bekennen, daß mein Onkel, Herr Wih. Braundorf, Blagowit, feinerlei Schuld an der Wüthung meiner Verlobung trägt, ich ihm im Geringsten zu großem Danke verpflichtet bin, da er bis zu dieser Stunde m-m und der Meinen größter Wohlthäter blieb.

Petition an den Reichstag wegen Invaliden- u. Altersversorgungs-Cassen liegt zu zahlreicher Unterzeichnung aus bis zum 19. März bei dem Herrn Kaufmann August Kühn, Dorotheenstr. 11.

Berühmt Euch, Ihr ungeduldigen Seelen! Das Denkmals-Comité wird sicher nicht verfehlen, Euch schon im nächsten Jahre zu erzählen, daß noch der Silber viels zu dem Zwecke fehlen.

Ed gratuliren dem Herrn Ferd. Barth zum heutigen Tage sämtliche Mädchen, Albert, 8. u. wegen Fräulein.

Fühlt man sich benachtheiligt, oder ist es nur Neid und Mißgunst, die das alte seit Jahren bekannte Lied erneuert?

Bar es liebha. mris? - Das hält. S. m. laß frei u. offen direct ign. In. S. hält. Sich u. m. Beil. einp. - Um Zwitrit. n. l. vertritt, l. i. solch Op. n. m. forb. u. aede Jb. d. Kleinod jrt. - E. S. m.!

Bar, gro. rei. l. i. gndal, vergal. al. v. 27/2. d. 16. b. m. unbegrif. Räth! -

Grohmann's Orig.-Deutscher Porter, Malzextract etc., diätetisches Hülfsmittel bei Brust- u. Hämorrhoidal-leiden, nicht minder heilsam bei chronischen Lungen-Katarrhen u. geschwächter Verdauung u. allgemeiner Körperschwäche.



Heute Großes Schlachtfest. Dabst empfehle ff. Lager, Jrdstier u. W. Schmieder, gen. Seemann.

Orchestrion.

Carl Tröblig.

Restaurant Reichsgericht.

Brandbäckerei.

Speise-Halle.

Schreiber-Verein der Südvorstadt.

Abendunterhaltung.

Montag, am 17. März 1879 Abends 8 Uhr im Saale des Tivoli.

Programm.

- 1. F-der-Trio für Pianoforte, Bioline und Violoncello von R. Gade, I. und II. Cap. - Herren Wochlich, Rudolph und Lange.

Der Concert-Kügel ist von Hrn. Fabrikant Brotschneider zur Verfügung gestellt. Hierauf Ball.

Billets à 50 A und 1 A. Sperrkarte zu 1 A 50 A sind bei den Herren Gebrüder Augustin, Reiger Straße 15, sowie am Eingange des Saales zu haben und werden Vorbestellungen zu Gunsten des guten Zweckes dankbarst entgegengenommen.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

a) Lehrcurse im Zeichnen und Malen für Damen. Unter Leitung des Herrn Professor Ufer, Lehrer an der Königl. Kunstakademie und Kunstgewerbeschule sollen die obengenannten Lehrurse von Ostern d. J. ab in 4 Stunden wöchentlich stattfinden.

b) Lehrkursus im Modelliren für Damen. Vom 1. April an können noch 8 Damen teilnehmen. Anmeldungen werden gleichfalls im Kunstgewerbemuseum entgegengenommen (11 bis 1 Uhr.)

c) Lehrkursus im Turnen für Damen. Unter der Oberleitung des Herrn Director Dr. Voss soll demnächst ein Kursus im Turnen für Damen eingerichtet werden, welcher sowohl einen die Gesundheit des Körpers als die natürliche Anmuth der Bewegungen förderlichen Einfluß haben und zu dem

vorbereiten soll. Der Lehrkursus dauert 1/2 Jahr und umfaßt einen praktischen Theil, geleitet von Herrn Singer, Turnlehrer an der höheren Schule für Mädchen, und einen theoretischen Theil, in Form von Vorträgen, welche Herr Director Dr. Voss gütigst übernimmt. Das Honorar für den ganzen Kursus beträgt 20 A, Zahlung vierteljährlich vran. Anmeldungen werden baldigt erbeten und von Fr. Dr. Goldschmidt, Eiferstraße 2, täglich von 3-4 Uhr entgegengenommen.

d) Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens. Der Lehrkursus beginnt am 21. April. Anmeldungen werden täglich von 3-4 Uhr Nachm. von Frau Dr. Goldschmidt, Eiferstraße 2, entgegengenommen, wofür die Schrift: 'Die Kindergartenschule in ihrer Bedeutung für häusliche Erziehung und höhere Töchterbildung' gratis zu haben.

Die Ausstellung.

der zur Verloofung für die Suspendirtheilungs-Anhalt bestimmten Gaben und Geschenke soll

Wittwoch, den 26. März 1879 in dem von dem geehrten Stadtrat hierüber für diesmal wieder dazu bewilligten Parterre-locale der Alten Thomasschule eröffnet werden.

Wir bitten deshalb, die uns freundlich zugesicherten und zugebachten Arbeiten und sonstigen zur Verloofung geeigneten Gegenstände baldigt und thunlichst vor Beginn der Ausstellung an Eine oder die Andere der Unterzeichneten gelangen zu lassen und gütlich zu entschuldigen, wenn unser die Bitte um Beiträge zur Verloofung enthaltender Umlauf vielleicht einzelnen Gönnern und Freunden unserer Anstalt nicht zur Vorlage gekommen sein sollte, was nicht in unserem Willen gelegen hat, bei der wachsenden Ausdehnung der Stadt aber leicht möglich ist.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mathilde Baumgarten, Köhrs Platz 5. Anna Froge-Beckmann, Eiferstraße 8. Thereso Osterloh, Universitätsstraße 16. Thereso Holdebrand, Reudnis, Robl-gartenstraße 41. Elisabeth Seeburg, Querstraße 36.

Bezirks-Verein für die Nord- und Ost-Vorstadt.

Dienstag den 18. April Abends 8 Uhr wird Herr Generalsecretair Busch aus Dülstedt im Kaiseriale der Centralhalle einen Vortrag über Holz- und Feuer-reformen vom f. a. schuppölnerrischen Standpunkte aus halten, wozu der hiesige Verein auch die Mitglieder des obigen Vereins einladet.

Verein für innere Mission.

Dienstag den 18. März 1/8 Uhr wird im kleinen Vereinssaale (Rößstraße 9) ein Vereinsabend stattfinden. Bericht und Mittheilungen aus dem Arbeitsgebiete der innern Mission. Alle Mitglieder des Vereins werden hierzu eingeladen.

Neue Schuhmacher-Innung.

Die Mitglieder versammeln sich heute Abend 8 1/2 Uhr ausnahmsweise im Hôtel de Saxe.

